

# Morgenandacht zum 2. Advent

## Thematik, Bezug zum Jahresfestkreis: 2. Advent

„Vorbereitung auf den kommenden Erlöser“

Wir sind eine leere Schale und warten auf Jesus, er will in uns wohnen und mit seiner Geburt hält er Einzug in unser Leben.

Gott verleiht jedem von uns bestimmte Fähigkeiten und Fertigkeiten. Besonders in der Adventszeit sollen wir mit diesen offen umgehen, sie anderen Menschen zu Gute kommen lassen. Offen sein für Ihre Sorgen, Ängste und traurige Blicke.



## Textgrundlage: Gebet der Töpfer von Taizé

Herr,

mache mich zu einer Schale,  
offen zum Nehmen,  
offen zum Geben,  
offen zum Beschenktwerden,  
offen zum Bestohlenwerden.

Herr,

mache mich zu einer Schale für Dich,  
aus der Du etwas nimmst,  
in die Du etwas hineinlegen kannst.

Wirst Du bei mir etwas finden,  
was Du nehmen könntest?

Bin ich wertvoll genug,

sodass Du in mich etwas hineinlegen wirst?

Herr, mache mich zu einer Schale  
für meine Mitmenschen,  
offen für die Liebe,  
für das Schöne,  
das sie verschenken wollen,  
offen für ihre Sorgen und Nöte,  
offen für ihre traurigen Augen  
und ängstlichen Blicke,  
die von mir etwas fordern.

Herr,

mache mich zu einer Schale.

## Hintergrund:

Das Gebet der Töpfer von Taizé entstand in der Töpferei der Ordensgemeinschaft unter Frère Roger. Er gründete diese Gemeinschaft in einem kleinen Ort namens Taizé in Burgund. Die Brüder bestreiten ihren Lebensunterhalt aus den Erlösen ihrer Arbeit (besonders bekannt sind sie vor allem für ihre Töpferwerkstatt und andere künstlerische Arbeiten). Die Brüder nehmen für sich selbst weder Spenden noch Erbschaften an. Sie wollen neue Horizonte für Kirchengemeinden eröffnen (besonderes hinsichtlich der Ökumene) und ermutigen die Menschen, sich in den Gemeinden vor Ort zu engagieren. Vor allem sind auch Jugendliche dazu aufgerufen, sich in ihrem Alltag für Frieden, Versöhnung in der Kirche und Vertrauen auf der Erde engagieren, d.h. man soll offen wie eine Schale sein, offen für neues (Ökumene), auch freigiebig gegenüber anderen. Jeder soll aus der Schale etwas herausnehmen und hineinlegen dürfen.

## Mittelbild:

Weißes Tuch rund geformt in der Mitte, darauf eine Schale aus Ton, um die Kerzen verteilt werden, zwei davon brennend, um den Bezug zur Adventszeit herzustellen.

Ein rotes Tuch geformt zu einem Herzen, als Symbol für die Liebe, das Schöne. Ein schwarzes Tuch zu einem Dreieck geformt, als Symbol für Sorgen, Nöte und Leid.

## Ablauf:

♪ Meine Hoffnung und meine Freude

- Mittelbild betrachten und Assoziationen dazu sammeln lassen.
- Vortrag des Gebetes der Töpfer von Taizé, anschließendes gemeinsames Sprechen des Gebets
- Meditation: Die Klangschale führt in die Meditation hinein und hinaus
- " So wie ich bin, ist es gut. Ich achte auf mich und meinen Körper. Ich bin wie eine leere, kostbare Schale. Ich bin wie ein Tempel. Gott will in mir wohnen." – Stille
- Symbolhandlung (jeder legt seinen Stein bzw. seine Fähigkeit in die Schale)
- Gedankensammlung - woran denken wir beim Anblick der vollen Schale

♪ Meine Hoffnung und meine Freude

- Segen

*Idee: Evelyn Eisenbichler und Katharina Lenz*